

Schulfach Sport bleibt unverzichtbar!

Liebe Leserin und lieber Leser,

„Weil die Situation des Schulsports völlig unzureichend ist, fühlen sich führende Politiker unseres Landes bei zahlreichen Veranstaltungen geradezu herausgefordert, die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Faches Sport in der Schule zu betonen. Die Übergewichtigkeit und Koordinationsprobleme unserer Kinder werden häufig als Argumente genannt. Auch die Einsicht, dass Schulsport ein nicht zu ersetzender Bestandteil umfassender Bildung und Erziehung ist und nicht durch ein anderes Schulfach ersetzt werden kann, scheint sich mehr und mehr durchzusetzen.“)

Diese Sätze entstammen einem Kommentar, den ich im Februar 2001 für das damalige LSB-Magazin geschrieben habe. Wie stellt sich die Situation des Schulsports im Jahr 2019 dar? Beim ersten Grundschulsporttag des Landesverbandes Niedersachsen des Deutschen Sportlehrerverbandes in diesen Tagen wurden in den Grußworten die grundsätzliche Bedeutung des Schulfaches Sport und die gesellschaftlichen Herausforderungen in den Handlungsfeldern Gesundheit, Integration, Inklusion und demokratische Partizipationsforderung erneut eindrucksvoll betont. Es wurde aber auch deutlich, dass die bereits vor 20 Jahren erkannten Defizite auch heute im Wesentlichen noch bestehen: die dritte Schulsportstunde ist weiterhin eine Illusion, die tägliche Bewegungszeit an Grundschulen findet im Regelfall nicht statt, an Grundschulen unterrichten sehr viele das Fach Sport, ohne es studiert zu haben, es gibt weiterhin einen großen Unterrichtsausfall, die Schwimmfähigkeit der Kinder liegt im Grundschulalter unter 50 %. In wenigen Handlungsfeldern, zum Beispiel beim Deutschen Sportabzeichen oder in der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen sind tatsächliche und erkennbare Verbesserungen erfolgt. Weiterhin gilt die Erkenntnis: Wir haben kein Erkenntnisdefizit sondern ausschließlich ein Umsetzungs- und Handlungsdefizit!

Dem wollen der Niedersächsische Kultusminister und der LSB durch einen Pakt für Bewegung, Spiel und Sport in Kita, Schule und Verein für die Dekade von 2019 – 2029 begegnen. Zahlreiche Maßnahmen werden konkret benannt, die von der Zertifizierung bewegungsfreundlicher Kitas und Schulen, über Talentschulen des Sports, Wettbewerbe bis zu Zertifizierungen und Qualifizierungen reichen. Der geplante Pakt in Niedersachsen wird nur dann erfolgreich sein, wenn sowohl auf der Seite der Kitas und Schulen, als auch bei den Sportvereinen und -verbänden zusätzliche finanzielle und personelle Ressourcen bereitgestellt werden. Alle Beteiligten wissen, was sie gemeinsam wollen. Jetzt gilt es gemeinsam zu handeln!

Ihr



Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender